

# Inhalt

Einleitung .....	7
<b>I. Zu allgemeinen Sprachproblemen .....</b>	<b>11</b>
I.1 Lateinisches Mittelalter .....	11
I.2 Latein als verbindliche Kirchensprache. ....	14
I.3 Das Verkehrssprachenproblem .....	18
I.4 Kommunikationsprobleme zwischen Angehörigen verschiedener Stämme .....	21
I.5 Der <i>rex illiteratus</i> .....	25
<b>II. Die Themenstellung: Dolmetschen und Dolmetscher im Mittelalter .....</b>	<b>29</b>
II.1 Forschungsüberblick .....	29
II.2 Zur Terminologie .....	31
II.3 Methodische Überlegungen .....	34
<b>III. Sprachliche Verständigung in Spätantike und Frühmittelalter .....</b>	<b>41</b>
III.1 Der Einsatz von Dolmetschern .....	41
III.2 Fremdsprachenkenntnisse bei fränkischen Königen .....	44
<b>IV. Verständigungsfragen in weltlichen Herrschaftsbereichen während des Hoch- und Spätmittelalters .....</b>	<b>51</b>
IV.1 Fremdsprachenkenntnisse bei Königen des Hochmittelalters .	51
IV.2 Fremdsprachenkenntnisse bei Königen des Spätmittelalters ..	53
IV.3 Exkurs: Das Kriterium der eigenhändigen Unterschrift .....	57
IV.4 Zur Fremdsprachenkompetenz von Königinnen .....	60
IV.5 Zur Fremdsprachenkompetenz von Fürsten und Herren .....	64
IV.6 Spezieller Einsatz von Dolmetschern .....	68
IV.7 Dolmetscher bei zwischenstaatlichen Vertrags- verhandlungen .....	74
<b>V. Dolmetscherfragen in kirchlichen Zusammenhängen .....</b>	<b>79</b>
V.1 Sprachliche Vermittlungsprobleme auf Synoden des Frühmittelalters .....	79
V.2 Sprachliche Vermittlungsprobleme bei Missionspredigten .....	82

V.3	Sprachliche Vermittlungsprobleme bei Kreuzzugspredigten . . . . .	84
V.4	Latein im kirchlichen Alltag . . . . .	85
V.5	Fremdsprachen an der Kurie . . . . .	87
V.6	Von der Kurie organisierter Fremdsprachenunterricht . . . . .	90
V.7	Dolmetscher für die Kommunikation der Kurie mit fremden Herrschern. . . . .	95
VI.	<b>Allgemeine Fremdsprachenkenntnisse</b> . . . . .	99
VI.1	Fremdsprachen im weltlichen Bereich . . . . .	99
VI.2	Sprachenfragen im Ordensland Preußen . . . . .	105
VI.3	Fremdsprachenkenntnisse im städtischen Bereich. . . . .	108
VI.4	Zur Sprachenfrage im mittelalterlichen Universitätsbetrieb . .	111
VI.5	Dolmetscher im höfischen Bereich. . . . .	113
VI.6	Dolmetscher im Orient . . . . .	115
VII.	<b>Allgemeine Rahmenbedingungen für Dolmetscher</b> . . . . .	119
VII.1	Konsekutivdolmetschen und seine theoretische Rechtfertigung. . . . .	119
VII.2	Die Frage der Verlässlichkeit und ggf. von Sanktionen . . . . .	123
VII.3	Zum Anforderungsprofil . . . . .	127
VII.4	Fragen der Ausbildung. . . . .	130
VII.5	Zum Spracherwerb: Motive und Hemmnisse. . . . .	136
VII.6	Belohnung und Besoldung. . . . .	139
VII.7	Tätigkeitsbereiche . . . . .	142
VII.8	Herkunft und soziale Stellung . . . . .	143
VIII.	<b>Bildzeugnisse von Dolmetschern</b> . . . . .	147
IX.	<b>Schlußbetrachtung</b> . . . . .	153
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	159
	<b>Bildnachweise</b> . . . . .	185
	<b>Register</b> . . . . .	187